



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

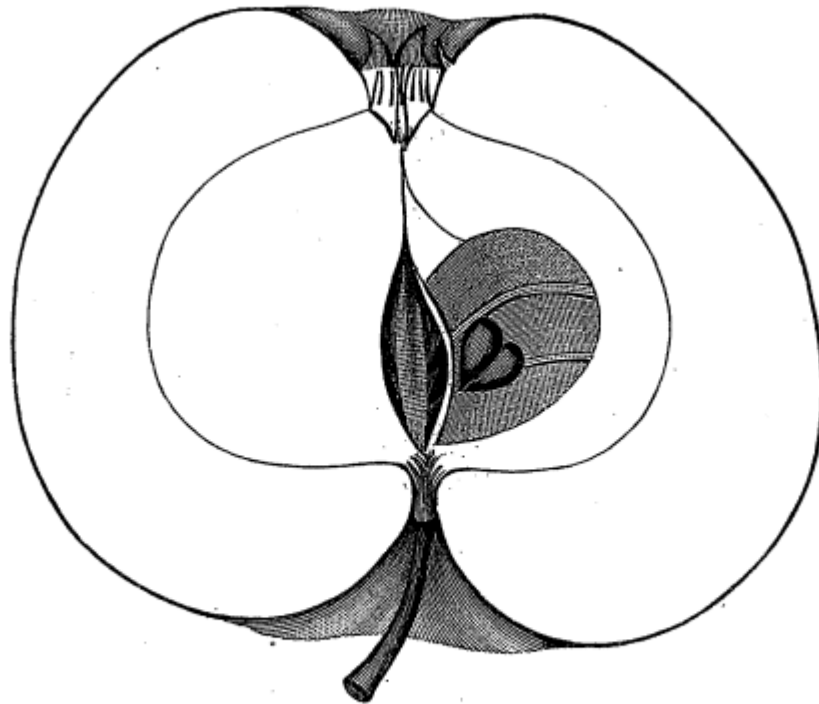
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



136. Marzipan-Reinette (Illustr. Handb.) 0††, Anfang October bis December.

Diel III, p. 147. — Illustr. Handb. IV, p. 281.

Gestalt 80:60—62, zuweilen kleiner (66:55—61), stark abgest. rundlich, zuweilen etwas rundlich kegelförm., etwas stielbauch. Hälften fast gleich. Kelch offen bis halb offen, meist grün, etwas wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde oft etwas getrennt, mässig lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. fast mitteltief, mässig weit, zwischen flachen, kaum zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, meistens dünn, bis an 18 mm l., hellbraun, fast kahl. Höhle mitteltief, weit, wenig faltig, berostet.

Schale geschmeidig, selbst etwas fettig, matt glänzend, hellgrün, später gelblichgrün, sonnenw. zuweilen ziemlich dunkelrother Anflug. Punkte meist nur ziemlich zahlreiche Dupfen. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 51:36, flachrund zwiebelf. Kammern 15:21, stielw. spitz, kelchw. breiter, abgerundet, wenig zerrissen, mässig geräumig, etwas offen. Achsenh. meistens ziemlich breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., oft etwas eckig, $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung mehr behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgrünlichweiss, fast weisslich, mürbe, etwas locker, ziemlich saftig, etwas rosenapfelartig gewürzt, etwas vorherrschend mild weinig, genügend süss.

Die Früchte bekam ich von Jühlke-Sans-souci bei Potsdam.